



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Sophia Schiebe (SPD)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

### **Bearbeitung von BAföG-Anträgen in Schleswig-Holstein**

1. Wie viele Personalstellen stehen dem Studentenwerk Schleswig-Holstein zur Bearbeitung der BAföG-Anträge zur Verfügung, wie viele der Stellen sind besetzt/unbesetzt und wie viele Mittel sind im Haushalt dafür vorgesehen? Bitte aufschlüsseln für die Jahre 2013 bis 2023.

Antwort:

Die Personalstellensituation des Ausbildungsförderungsamtes (AfA) beim Studentenwerk Schleswig-Holstein stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Plan	durchschnittliche Vollzeitäquivalente/Jahr
2013	42,39	41,19
2014	42,39	40,58
2015	46,37	43,99
2016	50,87	43,88
2017	50,87	48,64
2018	52,27	45,56
2019	52,27	43,88
2020	52,27	41,99
2021	52,27	41,32
2022	51,77	45,59
2023*	52,27	42,40

\*bis 11/2023

Die veranschlagten Haushaltsmittel beinhalten sowohl die Personal- als auch Sachkosten. Eine getrennte Ausweisung der Haushaltsansätze ist nicht möglich.

Jahr	Soll HH-Plan in T€
2013	2.600,0
2014	2.681,0
2015	3.063,0
2016	3.436,0
2017	3.572,0
2018	3.800,0
2019	3.920,0
2020	4.040,0
2021	4.160,0
2022	4.280,0
2023	4.410,0

2. Wie hat sich die Zahl der gestellten BAföG-Anträge entwickelt und wie hat sich der Anteil der positiv/negativ beschiedenen Anträge entwickelt? Bitte aufschlüsseln für die Jahre 2013 bis 2023.

Antwort:

Bedingt durch eine Umstellung des EDV-Systems im Jahr 2016 lassen sich belastbare Zahlen erst ab dem Jahr 2017 ausweisen. Die Differenz in der Anzahl der angelegten zu den beschiedenen und abgelehnten Anträgen pro Jahr ist damit zu erklären, dass Bescheide bzw. Ablehnungen teilweise erst im Folgejahr zugestellt werden. Dies ist abhängig vom Zeitpunkt der Antragstellung.

Jahr	Angelegte Anträge Gesamt	positiv beschieden	abgelehnt
2017	24.075	22.438	4.071
2018	22.904	21.066	4.143
2019	20.700	17.471	3.676
2020	19.685	17.291	3.664
2021	19.214	17.312	3.088
2022	20.615	18.583	3.101
2023*	16.369	12.484	2.446

\*bis 10/2023

3. Wie viele Studierende im BAföG-Bezug leben bei ihren Eltern. Bitte für die Jahre 2013 bis 2023 nach Hochschulstandorten aufschlüsseln.

Antwort:

Durch eine Umstellung des EDV-Systems in 2016 können belastbare Zahlen erst ab dem Jahr 2017 ausgewiesen werden.

Hochschulstandort	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023*
Kiel	1.747	1.681	1.804	1.886	1.944	2.040	1.107
Flensburg	511	513	497	584	545	534	307
Lübeck	554	566	581	608	586	640	356
Heide	218	202	177	208	143	127	67
Wedel	114	86	101	94	76	85	41
Elmshorn	3	2	1	0	0	2	1
<b>Gesamt</b>	<b>3.147</b>	<b>3.050</b>	<b>3.161</b>	<b>3.380</b>	<b>3.294</b>	<b>3.428</b>	<b>1.879</b>

\*bis 10/2023

4. Wie viele Anträge auf Auslands-BAföG wurden gestellt und positiv beschieden? Bitte für die Jahre 2013 bis 2023 nach Art des Aufenthalts aufschlüsseln.

Antwort:

Beim Auslands-BAföG gibt es eine bundesweit aufgeteilte Zuständigkeit nach Zieländern. Schleswig-Holstein, und damit das AfA des Studentenwerks, ist für die Länder Dänemark, Norwegen und Island zuständig. Andere Auslandsanträge werden unabhängig vom Wohnort in anderen Bundesländern bearbeitet und demgemäß in Schleswig-Holstein nicht erfasst.

Bedingt durch eine Umstellung des EDV-Systems im Jahr 2016 lassen sich belastbare Zahlen erst ab dem Jahr 2017 ausweisen. Eine Aufschlüsselung nach Art des Aufenthalts ist nicht möglich. Die Differenz bei der Summe der angelegten zu beschiedenen/abgelehnten Anträge pro Jahr ist damit zu erklären, dass diese davon

abhängt, wann der Antrag gestellt wurde. Teilweise erfolgt eine Bescheidung/Ablehnung erst im folgenden Jahr.

Jahr	Angelegte Anträge Gesamt	positiv beschieden	abgelehnt
2017	1.284	1.134	337
2018	1.173	977	298
2019	1.030	798	249
2020	830	538	169
2021	844	657	153
2022	961	784	174
2023*	706	527	154

\*bis 10/2023

5. Wie lang sind die durchschnittlichen Wartezeiten für einen BAföG-Bescheid? Bitte aufschlüsseln für die Jahre 2013 bis 2023 nach positiven/negativen Bescheiden, Erstanträgen und Hochschulstandorten.

Antwort:

Die nachstehenden Daten beziehen sich nur auf das AfA beim Studentenwerk Schleswig-Holstein. Die Zahlen der kommunalen Ausbildungsförderungsämter konnten in der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden.

Bei den Angaben handelt es sich nur um Erstanträge; Auslandsanträge sind aufgrund der sechsmonatigen Vorlaufzeit nicht berücksichtigt, da sie das Ergebnis statistisch verzerren würden. Eine Auswertung der Bearbeitungszeit nach Ablehnung bzw. Bewilligung ist nicht möglich.

Die Durchschnittswerte haben statistisch nur bedingt Aussagekraft, da das IT-System nur die Antragstellung als Beginn und die Bewilligung als Ende erfasst: Es gibt jedoch Fälle, die zunächst abgelehnt wurden, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt bewilligt werden konnten. Dies betrifft beispielsweise Widerspruchsfälle, Klageverfahren und Antragsteller mit fehlender Mitwirkung, die später noch Dokumente nachgeliefert haben. Die Bearbeitungszeit im System beträgt dann u.U. mehrere Monate.

Das AfA hat ein antragstellerorientiertes Verfahren, bei dem mehrfach die Gelegenheit gegeben wird, den Antrag zu vervollständigen, z.B. bei fehlender Mitwirkung der Eltern, anderer Ämter oder fehlerhafter Unterlagen. Dadurch ergibt sich u.U. eine längere erfasste „Bearbeitungszeit“, obwohl diese durch unvollständig eingereichte Unterlagen zu begründen ist.

Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Wochen								
Standort	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	10,5	7,8	7,8	14,8	17,5	17,6	12,9	11,5
Universität zu Lübeck	10,8	9,0	7,9	16,5	16,6	17,5	12,1	11,5
Europa-Universität Flensburg	11,8	9,7	8,9	12,1	16,3	21,5	20,2	11,9
Musikhochschule Lübeck	13,2	13,3	7,8	12,0	25,4	18,2	14,8	14,8
Fachhochschule Flensburg	13,3	8,5	8,2	10,8	15,7	19,1	19,6	14,7
Fachhochschule Kiel und Duale Hochschule Schleswig-Holstein	12,4	8,9	8,2	13,6	17,6	17,9	14,0	12,8
Technische Hochschule Lübeck	13,5	9,5	8,4	15,5	18,5	18,0	13,5	12,7
Fachhochschule Westküste	10,3	8,8	7,6	13,9	18,6	22,0	14,9	11,2
Muthesius Kunsthochschule Kiel	15,9	9,8	8,0	13,7	17,2	17,1	11,8	14,1
Fachhochschule Wedel	12,9	9,2	11,1	15,3	19,3	21,6	13,8	16,0
Nordakademie Elmshorn	12,5	15,2	13,5	20,3	20,5	15,1	19,5	13,5

6. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen und welche Maßnahmen sind in Planung, um eine schnellere Bearbeitung von BAföG-Anträgen zu ermöglichen?

Antwort:

Die Landesregierung ist im regelmäßigen Austausch mit dem AfA des Studentenwerks Schleswig-Holstein. Die Nachbesetzung frei werdender Stellen beim AfA gestaltet sich aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels schwierig; eine zusätzliche Stellenausstattung wäre nicht zielführend, da schon die bisherigen Stellenpläne nie voll ausgeschöpft wurden. Eine höhere Entlohnung ist aufgrund der Tarifbindung und des Besserstellungsverbots nicht möglich.

Für eine Entlastung der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter und damit einer schnelleren Sachbearbeitung wurde unter anderem der Einsatz von Werkstudenten zur Unterstützung durch das Land genehmigt und diese in der Folge verstärkt eingesetzt. Außerdem wurde eine flexiblere Stellenplanbewirtschaftung gestattet. So konnten nicht genutzte Stellenanteile zu neuen Stellen zusammengefasst werden, im Zweifel wurde der Stellenplan angepasst und zügig genehmigt. Die tarifliche Einstu-

fung musste gewährleistet sein. Außerdem wurde die Beschäftigung von Drittdienstleistern (z.B. Postversand) gestattet. Des Weiteren werden regelmäßig die Möglichkeiten von organisatorischen Maßnahmen geprüft.